

Protokoll der 14. Sitzung 2022/23 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 16.05.2023 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Daniel Wurche
Protokoll: Thilo Hoffmann, Linus Brauer

- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.
- Sind bei Redebeiträgen nur Vornamen protokolliert, handelt es sich um Abgeordnete

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

Listenkürzel	a: anwesend e: entschuldigt fehlend ev: entschuldigt vertreten u: unentschuldigt fehlend
campus:grün	a Linus Brauer a Kai Oswald a Ivo Dujmovic
Volt	a Kathrina Sabel a Beatrice Iacopi a Aaron Geiger
SDS	a Sascha Thomas Gruber a Niklas Hemken a Thilo Hoffmann
Jusos	a Adrian Keller e Anna Gutmann (vertreten durch Robin Oehler) a Daniel Wurche
LHG	a Justus Rämisch a Simon Walter
FIPS	a Jan Breitbart a Jennifer Steinmann
LISTE	a Tobias Erthal a Sarah Raab

Gäste:

Gruppe	Name
KIT Präsidium	Prof. Kora Kristof
KIT Senat	Katja Rentschler
KIT Senat	Anna Zanke
ASTA	Tobias Deeg
FS WiWi	Marlene Hohenadel
Wahlausschuss	Tilia Gädeke
Wahlausschuss	Jonas Ludwig
FS-ChemBio	Tim Peter
FSMI	Markus Toran
Haushaltskommission	Sarah Schmitz
FS GeistSoz	Lilith Kurz
ASTA	Niklas Hornberg
Nachhaltigkeitsrat	Sofia Carbone
-	Max Schweikhart

Protokoll

1. Begrüßung

Daniel Wurche eröffnet die Sitzung um 19.53 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 von 19 Abgeordneten anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

[Beatrice Iacopi betritt die Sitzung um 19.53 Uhr.](#)

[Ivo Dujmovic betritt um die Sitzung um 20.14 Uhr.](#)

[Ivo Dujmovic verlässt die Sitzung um 22.23 Uhr.](#)

4. Genehmigung der Tagesordnung

Adrian Nicolas Keller möchte 9c vor die Wahl des Vorstandes und 9d nach die Wahl des Vorstandes ziehen.

Tobias Deeg bittet darum die Wahl des Wahlausschusses möglichst nach die Wahl zu ziehen, da die Leute dieses erst ab 21.00h Zeit haben.

Katja Renschler

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Genehmigung der Tagesordnung

5. Diskussion

5a. Austausch mit VP Kristof

9. Anträge I

9b. Aufstellung eines Senatswahlvorschlags

6. Wahlen

9c. Größe des Kulturreferats

6a. Vorstand

9d. Hauptverantwortung im Kulturreferat

6b. Ältestenrat

6c. Wahlausschuss

6d. Finanzausschuss

6e. Vergabekommission der Notlagenhilfe

6f. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

6g. Ehrenkommission

6h. Senatskommission für Studium und Lehre

6i. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

6j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

6k. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

6l. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

6m. MINT-Kolleg Planungsausschuss

6n. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur

6o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

6p. Rat der Studierenden von Eucor

6q. EPICUR SHAPE IT Student Board

6r. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT

6s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

6t. KIT2025 Sounding Board

6u. Beirat für internationale Studierende

6v. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios

6w. Runder Tisch der Nachhaltigkeit

6x. ARRTI

7. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

7a. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

8. Berichte

8a. ASTA

8b. FSK

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

8c. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks

8d. vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahres 22/23

8e. Sonstige Berichte

9. Anträge

9a. Änderung der Ordnung der Verfassten Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Zuschussvergabe in Notlagen

~~9b. Aufstellung eines Senatswahlvorschlages~~

~~9c. Größe des Kulturreferats~~

~~9d. Hauptverantwortung im Kulturreferat~~

10. Sonstiges

Die Tagesordnung wird einstimmig mit (17/0/0) Stimmen genehmigt

5. Diskussion

5a. Austausch mit Vizepräsidentin Prof. Kora Kristof

Daniel Wurche: Wir begrüßen VP Kristof, vielen Dank, das ist das erste mal seit der Wiedereinführung der VS dass ein KIT Präsidiumsmitglied anwesend ist *[dies stellte sich im Nachhinein als ein Irrtum heraus, nichtsdestotrotz ist es sehr selten, dass Mitglieder des KIT-Präsidiums bei uns im Studierendenparlament anwesend sind]*, wollen Sie sich mit ein paar Worten vorstellen?

VP Kora Kristof: Vielen Dank, wir haben ja viel Kontakt über das große Thema Nachhaltigkeit und die entsprechenden Gremien, ich finde es toll dass Sie eine so aktive Studierendenschaft sind. Wir sind dabei, Strategieformprojekte voranzubringen, vor allem im Bereich Nachhaltigkeit, Forschung, Lehre, Innovation. Die Priorisierung ist hierbei wichtig, wir können nicht alles zeitgleich machen, da geht es darum, mit "low hanging fruits" zu beginnen, um zu sehen, dass da was passiert. Es ist wichtig, das in die Gremien zu bringen, dass man eine vom gesamten Haus getragene Übereinkunft hat. Das ist der eine Bereich meines Ressorts, das ja heißt Nachhaltigkeit und Digitalisierung, wovon ich fest glaube, dass es unsere Zukunft bestimmen wird. Für Nachhaltigkeitstransformation ist grundlegende Transformation notwendig, da brauchen wir die Digitalisierung. Meine Idee ist, das KIT als maßgeblichen Player in Nachhaltigkeit und rund um den technischen Bereich aufzustellen. Soviel von mir, ich komme gerne jetzt mit Ihnen ins Gespräch.

Im folgenden entstand eine angeregte Diskussion, die folgende Themen umfasste:

- Periodenhygieneprodukte, All-Gendertoiletten, allgemein Chancengleichheitsthemen.
→ VP Kristof: Die Chancengleichheitsbeauftragten arbeiten daran, das gesamte Thema am KIT neu aufzustellen und die Rollenverteilung neu zu klären.
- Inklusion von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten. Da läuft am KIT viel falsch.
→ VP Kristof: Ich nehme das mit und stelle einen Antrag, wie das besser werden kann. Es kann nicht sein, dass es in elf Fakultäten unterschiedliche Lösungen gibt. Im weitesten Sinne ist Chancengleichheit Nachhaltigkeit. Ich würde das ansprechen, aber generell sehe ich die Zuständigkeit eher bei VP Ganz und Wanner.
- Partizipation und Beteiligungsprozesse am KIT. Reduzierung von Parallelstrukturen
→ VP Kristof: Meine Idee wäre es eine Studierendenumfrage zu machen, um einen aktuellen Stand zu erfassen. Ich finde es wichtig, dass für den Bereich Lehre drei unterschiedliche Arten von Beteiligungsprozessen etabliert werden: „Die, die was wollen“, die traditionellen KIT-Gremien und repräsentative Formate. Allgemein brauchen wir eine bessere Governance-Struktur, die die Leute motiviert sich zu beteiligen, aber auch nicht zu aufgebläht ist.

Beatrice Iacopi betritt die Sitzung um 19.53 Uhr.

- Umbenennung des „Steinbuch Centers for Computing“
→ Der Prozess ist angestoßen und läuft. Akutell sieht es vielversprechend aus, dass das SCC zum 01.01.2024 in „Scientific Center for Computing“ umbenannt werden kann, wenn alles glatt durch die Gremien geht.
- NS-Vergangenheit am KIT am KIT und Kernforschungszentrum („Fall Greiffeld“). Da sind einige Prozesse eingeschlafen, auch Dinge, die der Senat angestoßen hat.
→ Wenn es da einen Senatsbeschluss gibt, würde ich da nochmal nachfragen
- Digitalisierung in der Verwaltung, z.B. die Buchung von Räumen funktioniert nur sehr schlecht.
→ Wir werden eine Prioritätenliste erstellen. Es läuft schon viel beim Thema Digitalisierung, wir *[das KIT]* sind aber eine Institution der „Extrawürste“. Da müssen wir ran und das entschlacken.
- Digitale Kommunikation. Auf den Webseiten des KITs und der Fakultäten findet man teils sehr alte und vor allem veraltete Informationen.
→ VP Kristof war dieses Problem bisher nicht so bewusst *[Meinungsbild auf Wunsch von VP Kristof: Eine große Mehrheit der anwesenden Studierenden empfindet das als großes Problem]*. Fazit ist, dass die meisten Fakultäten ihre eigenen Lösungen zusammenbasteln und es keine einheitliche Lösung gibt. Es gibt mehr Plattformen, für die gleichen Zwecke, die in unterschiedlichen Fakultäten und Studiengängen genutzt werden (viele Redundanzen und Parallelstrukturen sowie Eigenlösungen: Ilias, WiWi-Portal, Campus-Management, E-mail, ...). Seit dem Relaunch der KIT-Website sind viele „Uralt“-Webseiten kaputt und die Suchfunktion hat noch nie gut funktioniert. Das Intranet ist für viele Studis nicht relevant.

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

- Das Ausstellen von Abschlusszeugnissen scheint immer noch nicht digitalisiert zu sein (Rechtschreibfehler, etc.)
→ VP Kristof: Ich nehme das Problem mit
- TV Stud. Es gibt am KIT kein einheitliches System zur Arbeitszeiterfassung, die Kommunikation von Urlaubsanspruch an HiWis ist mangelhaft, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dies ist nach Meinung der VS ein systematisches Problem am KIT, wo das KIT Präsidium bisher nicht gewillt ist dies anzuerkennen und gegenzusteuern.
→ Man sollte die Leute dahingehende beraten, dass sie einen gesetzlichen Anspruch auf all diese Dinge haben. Das ist grundlegendes Arbeitsrecht und finde das erschreckend, dass das nicht allgemein bekannt ist und gefordert wird. Dies sollte man auf möglichst allen Ebenen der Studierendenschaft kommunizieren, meiner Erfahrung nach funktioniert das gut, wenn man da mit dem entsprechenden Selbstbewusstsein rein geht. Auf Präsidiumsebene ist das ein Thema mit welchem sie sich an VP Ganz wenden müssen.
- Anbindung des Campus Nord. Die Busse sind oft völlig überfüllt.

Sascha: GO-Antrag auf 10 min Pause, 21:48 geht's weiter
Sitzung setzt fort um 21:49 Uhr.

6. Anträge I

6a. Aufstellung des Senatsvorschlages

Das Studierendenparlament beschließt folgende Liste:

1. Marlene Hohenadel
2. Anna Zanke
3. Katja Renschler
4. Adrian Keller
5. Gregor Mercier
6. Niklas Hemken
7. Sascha Gruber
8. Ivo Dujmovic
9. Tobias Deeg

1. Lesung:

Adrian Keller: Die letzte Amtszeit war ja nur ein Dreivierteljahr lang. Ab jetzt ist es wieder ein ganzes Jahr. Ich freue mich, dass auf unseren ersten drei Listenplätzen drei Frauen stehen.

Abstimmung zur Weiterbehandlung: Der Antrag wird einstimmig (17/0/0) zur Weiterbehandlung beschlossen.

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen

3. Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Der Antrag wird (17/0/0) Stimmen einstimmig beschlossen.

7. Wahlen I

7a. Einschub: Größe des Kulturreferats

Antragsteller:in: Adrian Keller

Antragstext: „Das Studierendenparlament legt aufgrund von § 20 Abs. 1 S. 4 der Organisationssatzung die Größe des Referats Kultur auf 2 Mitglieder fest.“

1. Lesung

Kai Oswald: Warum muss das größer werden?

Adrian Keller: Damit wir eine Übergangszeit haben, in der die neue Person im Referat angelernt werden kann.

2. Lesung

Keine Wortmeldungen

3. Lesung

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit (17/0/0) Stimmen angenommen.

7b. Vorstandes

Ivo Dujmovic schlägt Sofia Carbone Saimiento als zusätzliche Umweltreferentin vor.

Adrian Keller schlägt Max Schweikhart für das Kulturreferat vor.

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Sofia Carbone stellt sich vor. Sie ist seit Januar im Nachhaltigkeitsrat aktiv.

Max Schweikhart stellt sich vor. Er möchte das Referat übernehmen, um die Kultur am Campus besser zu vernetzen und zu kommunizieren.

Sascha Gruber: Allgemeine Frage: Bist du Mitglied in einer Verbindung?

Max Schweikhart: Nein

Justus Rämmisch: Warum wäre das relevant?

Niklas Hemken: Weil Verbindungen nicht vereinbar sind mit einer progressiven Universitätspolitik.

Wahl

Sophia Carbone wird mit (16/0/1) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Max Schweikhart wird mit (16/0/1) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

7c. Einschub: Größe des Kulturreferats

Antragsteller:in: Adrian Keller

Antragstext: "Aufgrund von § 20 Abs. 1 S. 6 der Organisationsatzung überträgt das Studierendenparlament die Hauptverantwortung im Referat Äußeres und Hochschulpolitik auf X."

1. Lesung

Keine Wortmeldungen

2. Lesung

Adrian Keller: „ersetze X durch Max Schweighart“ → Adrian Keller übernimmt seinen Änderungsantrag

Thilo Hoffmann: „ersetze Referat Äußeres und Hochschulpolitik durch Kulturreferat“ → Adrian Keller übernimmt den Antrag

3. Lesung

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit (17/0/0) Stimmen beschlossen

7d. Ältestenrat

7e. Wahlausschuss

Niklas Hornberg schlägt Jonas Ludwig, Nina Schüssler, Tilia Gädeke und Jannes Wagner vor.

Tilia Gädeke stellt sich und Jannes Wagner vor.

Jonas stellt sich und Nina vor.

Kai Oswald: Tilia, hat dein Mitbewohner was mit der VS zu tun, außer dass er auf der HuRa-Liste stand?

Tilia Gedäke: Ne, nicht wirklich

Thilo Hoffmann: Seid ihr, oder sind die anderen Mitglieder von Verbindungen oder anderen rechten Vereinigungen?

Alle: Nein

Niklas Hemken: Sei ihr Parteimitglieder?

Tilia Gädeke: Ja, ich bin Mitglied bei den Humanisten.

Jonas Ludwig: Ich bin kein Parteimitglieder.

Linus Brauer: Ist euch der Arbeitsaufwand bewusst?

Allgemeine Zustimmung

[Sascha Gruber stellt GO-Antrag auf en-bloc Wahl. Keine Gegenrede](#)

Wahl

Alle werden mit (16/1/0) Stimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

7f. Finanzausschuss

7g. Vergabekommission der Notlagenhilfe

7h. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

7i. Ehrenkommission

7j. Senatskommission für Studium und Lehre

7k. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

7l. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

Anna Zanke schlägt sich selbst vor.

Niklas Hemken: Bist du Parteimitglied?

Anna Zanke: Nein.

Wahl

Anna Zanke wird einstimmig mit (17/0/0) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

[Ivo Dujmovic verlässt um 22.23h die Sitzung](#)

7m. Kommission zu Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Markus Toran: Ich habe letzte Woche meine Masterarbeit abgeben und hätte Zeit etwas zu tun und würde das gerne machen.

Adrian Keller: Erstens geht das leider nicht, weil du kein Senatsmitglied bist und zweitens haben wir Katja [*Renschler*] schon in die Kommission gewählt.

7n. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

7o. MINT-Kolleg Planungsausschuss

7p. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur

7q. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

7r. Rat der Studierenden von Eucor

7s. EPICUR SHAPE IT Student Board

7t. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT

7u. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

7v. KIT2025 Sounding Board

7w. Beirat für internationale Studierende

7x. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios

7y. Runder Tisch der Nachhaltigkeit

7z. ARRTI

Sascha Gruber schlägt Anna Zanke und sich selbst vor.

Thilo Hoffmann: Worum geht es da?

Sascha Gruber: „ARRTI“ steht für Academy for Responsible Research, Teaching, and Innovation, das wird abstrakt diskutiert, das Gremium existiert auch erst seit kurzem und ist noch nicht wirklich ein Gremium, das ist im Rahmen meiner Arbeit in der Ethikkommission entstanden. [<https://www.rrti.kit.edu/>]

[Sascha stellt GO-Antrag auf en-bloc Wahl. Keine Gegenrede.](#)

Wahl

Sascha Gruber wird einstimmig mit (16/0/0) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

8. Genehmigung der vorliegenden Protokoll

8a. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Das Protokoll wird mit (15/0/1) [j/n/e] Stimmen angenommen.

9. Berichte

9a. AstA

Tobias Deeg berichtet. Siehe AstA-Berichte: <https://www.asta-kit.de/de/asta/protokolle>

9b. FSK

Tobias Deeg berichtet.

Termin für die Tour de FSK ist am 17.07.2023

9c. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Adrian Keller berichtet.

Die neue Satzung ist ohne Änderungen durchgegangen. Etwas mehr studentische Mitglieder sind jetzt in der Vertretungsversammlung des Studierendenwerks. Studentischer Vorsitz haben wir angesprochen, gab aber keine Kampfabstimmung. Cafeterien laufen nicht gut, da will das StuWe [Studierendenwerk] ran. Es sollen Pasta und Soße verkauft werden.

Thilo Hoffmann: Was ist mit Verkauf von Currysoße und Wurst?

Adrian Keller: Ich kann dich beruhigen, das Thema liegt mir am Herzen, ich habe nachgefragt, das Problem ist dass die „koeri“ Wurst sich nicht so gut konservieren lässt, da wird noch am Verfahren gearbeitet. Sie wollen es aber noch im Sommersemester, wohl im Juli kriegen.

Sarah Schmitz: Wie sieht es mit der Maultaschenlinie aus?

Adrian Keller: Es liegt hauptsächlich am Personalmangel, aber sie sind am testen und die Linie soll kommen. Sie haben ein super Verfahren entwickelt, um vegane, vegetarische und Fleischmaultaschen zu produzieren und zu unterscheiden ohne unnötig oft die Maschine spülen zu müssen.

9d. Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahres 2022/23

Adrian Keller berichtet.

Kontostand Ende März: 301.000€, ein paar Finanzflüsse sind da noch nicht mit drinnen. Der aktuelle Kontostand beträgt ca. 307.000€

Wir haben Rücklagen fast genügend abgebaut. Wir werden im nächsten Haushaltsjahr über die Semesterbeiträge diskutieren müssen.

9e. Senat

Niklas Hemken berichtet.

Beginn mit KIT öffentlicher Sitzung, darin Vorstellung von Jahresbericht und Chancengleichheitsbericht. Jahresbericht eher Marketinginstrument, das jegliche negativen Aspekte ausblendet, wurde von den Vertretern der Studierenden kritisiert. Chancengleichheitsbericht erschreckend, die Beratungsstelle wurde fast 100 mal kontaktiert im letzten Jahr, es gab viele Fälle von Diskriminierung am KIT, dabei auch eine Menge an Fällen, die zum Weggang des Opfers vom KIT führten. Es gab eine Menge von Berufungsangelegenheiten, u. a. wurde eine Professur für den Individualverkehr geschaffen, bei der ein Vertreter von Continental in der Kommission saß, dies wurde von den Vertretern der Studierenden kritisiert.

9f. Haushaltkommission

Sarah Schmitz berichtet.

Der Wirtschaftsplan des KITs wurde diskutiert.

[Beatrice Iacopi verlässt um 23.02 Uhr die Sitzung](#)

10. Anträge II

10a. Änderung der Ordnung der Verfassten Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Zuschussvergabe in Notlagen

Antragssteller:in: Präsidium

Daniel Wurche bringt den Antrag ein.

1. Lesung

Daniel Wurche: Es ging im Wesentlichen um die Anmerkungen des Ältestenrates

2. Lesung

Änderungsantrag von Adrian Keller: Ersetzte den Antragstext durch:

„Aufgrund von § 20 Abs. 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz – KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2022 (GBl. S. 585) i.V.m. § 65a Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 01.01.2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43) sowie § 15 Abs. 2 Nr. 4 der Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 04.02.2013 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 04 vom 04.02.2013), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Organisationssatzung und der Wahl- und Abstimmungsordnung der Verfassten Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 09.03.2023 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 23 vom 09.03.2023) beschließt das Studierendenparlament der Verfassten Studierendenschaft

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) am 16.05.2023 folgende Satzung zur Änderung der Ordnung der Verfassten Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Zuschussvergabe in Notlagen vom 10.08.2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 56 vom 11.08.2021). Das Präsidium des KIT wird ersucht die vorliegende Satzung gemäß § 20 Abs. 2 KITG i.V.m. § 65b Abs. 6 S. 3 LHG genehmigt.

Artikel 1: Änderungen der Notlagenzuschussvergabeordnung

In §§ 5 Abs.1 S. 3 Nr. 7 und Abs. 2 Nr. 4 der Organisationssatzung werden die Worte „an Eides statt“ gestrichen.

Artikel 2: Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.“

Das Präsidium übernimmt den Änderungsantrag.

3. Lesung

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit (15/0/0) Stimmen angenommen.

10b. KIT Ehrenamtspreise

Antragssteller:in: Präsidium

Antragstext: „Das Studierendenparlament beschließt, dass Linus Brauer und Daniel Wurche für den KIT-Ehrenamtspreis vorgeschlagen werden.“

1. Lesung

Daniel Wurche: Wir haben eine Regelung mit dem AstA gefunden, so dass die Personen aus dem Ältestenrat über den AstA vorgeschlagen werden. Wir würden daher Linus Brauer und mich vorschlagen.

Abstimmung über Weiterbehandlung

Der Antrag wird einstimmig mit (15/0/0) Stimmen zur Weiterbehandlung beschlossen

2. Lesung

Keine Wortmeldungen

3. Lesung

Justus Rämisch: Ich dass das angesichts eures Engagements definitiv gerechtfertigt ist.

Abstimmung

Der Antrag wird mit (14/0/1) [j/n/e] Stimmen angenommen.

10. Sonstiges

10a. Nächste Sitzung

Da die nächste Sitzung in der Pfingstwoche wäre, lassen wir diese, sofern nichts wichtiges dazwischen kommt, ausfallen.

10b. StuPaten. Beschwerde der FSMI

Daniel Wurche: Wir sollten regelmäßig zu Fachschaften, die FSMI vermisst ihre Stupaten. Zumindest ab und zu, so alle 2, 3 StuPa Sitzungen sollte da jemand vorbeischauchen . Ich hab eine Liste mit Leuten die sich eingetragen haben. Wir haben da weiter ein Auge drauf.

[Daniel Wurche schließt die Sitzung um 23.19h](#)